Albert-
Schweitzer-
Haus

Gemeindebrief

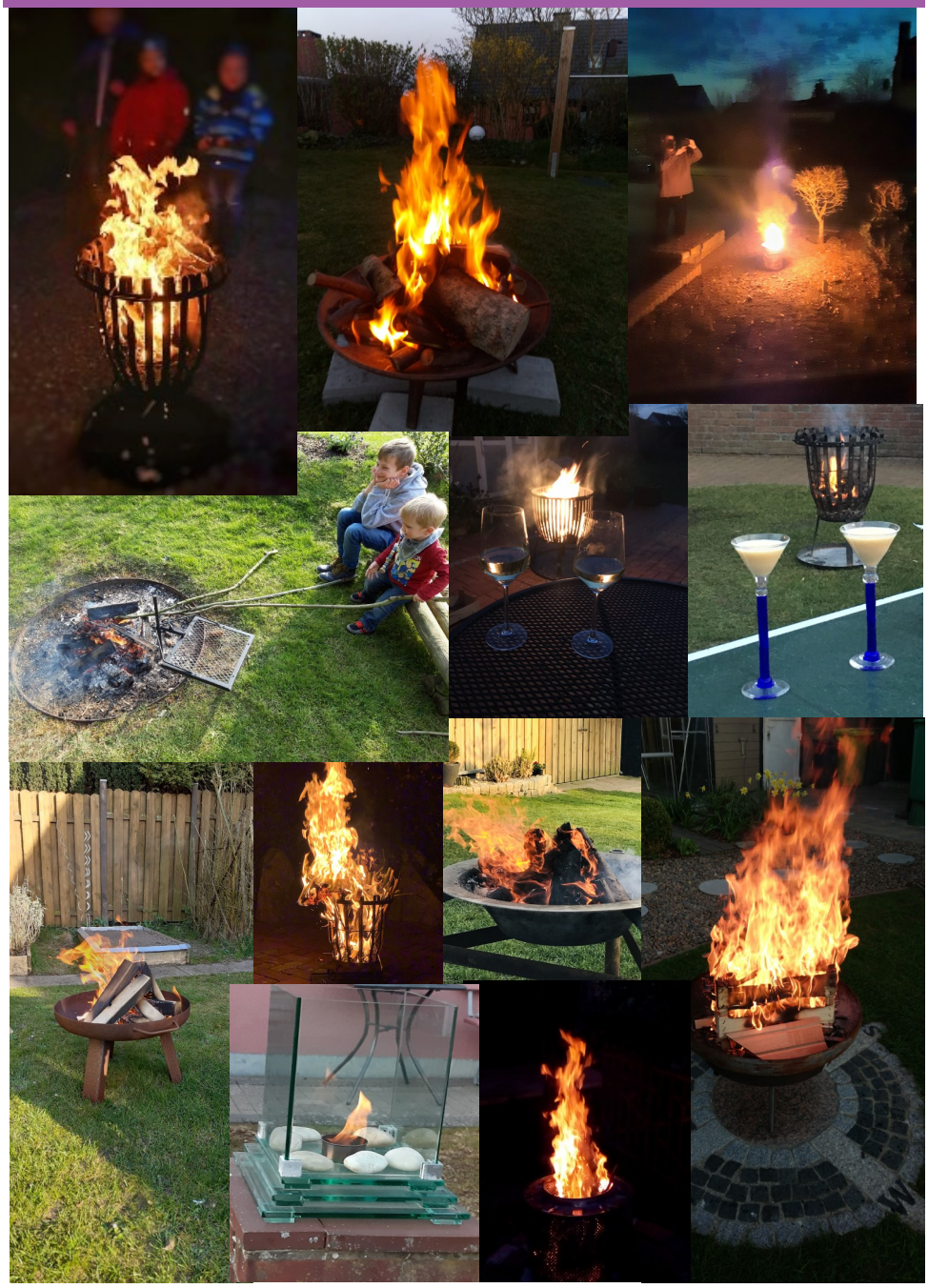
Kirchengemeinde Husum-Rödemis

Juni bis August 2020

Rückblick

In den letzten Monaten war fast alles anders als sonst.
Und so suchen wir nach Wegen, um manches was wir vermissen, auf andere Weise erleben zu können. Gottesdienst, Musik, Gemeinschaft, Feiertage.
Wir haben telefoniert und geschrieben. Der Chor bekommt „teach tapes“ zugeschickt, also Tonaufnahmen unserer Lieder, sodass die Chormitglieder zuhause üben können.
Und an den Ostertagen haben wir uns einige besondere Aktionen überlegt, um Ostern zu feiern. Es gab Audio-Andachten auf der Homepage, es wurden fleißig Ostersteine bemalt und verteilt, Ostertüten gepackt und auch an unserem „dezentralen Osterfeuer“ haben viele Gemeindemitglieder teilgenommen.
Es war ein schönes Gefühl, am Feuer vor dem Albert-Schweitzer-Haus zu sitzen und zu wissen, dass an vielen Orten auch gerade kleine Osterfeuer brennen. Getrennt und doch zusammen.

Osterfeuer



Neuigkeiten aus Kirchengemeinderat und Kirchengemeinde

Corona

Vielleicht können Sie das Wort nicht mehr hören. Wir kommen aber nicht daran vorbei. Es prägt im Augenblick unser aller Leben, auch das der Kirchengemeinde.

Über die Planungen der Gottesdienstformate, wie sie jetzt wieder zulässig sind, wird an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief berichtet. Der Chor darf leider noch nicht wieder proben, vermutlich auch noch längere Zeit nicht.

Dr Kirchengemeinderat hat Anfang Mai erstmals wieder getagt. Wir saßen in einem großen Stuhlkreis im Gemeindesaal, um den erforderlichen Abstand zu wahren.

Bei allen anderen Gruppen muss immer wieder bedacht werden, ob ein persönliches Treffen tatsächlich geboten und angemessen ist. Im Kirchenkreis finden derartigen Zusammenkünfte, insbesondere wenn es sich um eine größere Zahl von Personen handelt, vielfach als Videokonferenz statt.

Wiederaufnahme Gottesdienste

Hauptthema der letzten Sitzung des Kirchengemeinderates waren die Wiederaufnahme der Gottesdienste und das dafür notwendige Schutzkonzept. Beides musste vom Kirchengemeinderat beschlossen werden.

Wir haben uns dafür entschieden, mit den Gottesdiensten erst zu einem Zeitpunkt zu beginnen, an dem die gravierendsten Beschränkungen bereits aufgehoben sind.

Bei einem Beginn zum frühestmöglichen Zeitpunkt hätten lediglich sieben Besucher außer den drei für die Durchführung des Gottesdienstes notwendigen Personen teilnehmen können. Alle anderen hätten abgewiesen werden müssen. Einen solchen Gottesdienst kann ich mir kaum vorstellen.

AG Gedenkort

Hier ist nun erfreulicherweise ein deutlicher Fortschritt zu verzeichnen. Am 24. April fand das Kolloquium mit den Künstlern statt, die am Wettbewerb teilnehmen. Alle offenen Fragen konnten geklärt werden. Die Künstler haben nun bis Mitte Juli Zeit, ihren Entwurf einzureichen. Die Arbeitsgruppe wird dann Anfang August dem Kirchengemeinderat einen Vorschlag machen, der dann bis zum Volkstrauertag realisiert werden soll.

Über die besonderen Hausforderungen, die gerade an die Leitung der Kindertagesstätte in diesen Zeiten gestellt werden, berichte ich an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief.

Ich hoffe, dass nun langsam, Schritt für Schritt, eine Rückkehr zu den Zeiten vor Corona möglich ist. Es ist allerdings zu befürchten, dass uns dieses Thema noch einige Zeit begleiten wird..

Ihr Henning Möller

Ausblick

Sprachlos.

Es gehört zu meinem Beruf, zu sprechen. Die richtigen Worte im richtigen Moment zu finden.

Freude Ausdruck zu verleihen, an fröhlichen Anlässen, Trostworte in Momenten der Trauer zu finden, Worte über Gott und die Welt. Die frohe Botschaft verkündigen, in allen Zeiten. Immer das richtige Wort.

Ich weiß nicht, wie oft mir das gelingt. Aber meistens rede ich zumindest gerne.

In den letzten Wochen war das anders. Da war ich oft vor allem eines:

Sprachlos.

Der Blick im mein Umfeld zeigte mir, dass ich damit nicht alleine war.
Da gab es zwar auch die, aus denen die Worte sprudelten, die beinahe in einen Corona-Aktionismus verfallen sind—die neuen Möglichkeiten ausnutzen, die Zeit optimieren.
Aber es gab eben auch uns—die Sprachlosen.

Die erst einmal damit beschäftigt waren, die Situation zu verstehen.

Die, die einer neuen stillen Einsamkeit ausgesetzt waren.

Mich selbst und sie möchte ich daran erinnern, dass die Zeiten der Sprachlosigkeit zum Leben dazu gehören.

Und mit ihnen zusammen möchte ich hoffen und warten auf viele kleine Pfingst-Wunder. Momente, in denen wir wieder Worte finden.

Das kann auf neuen digitalen Wegen passieren, oder wenn wir uns begegnen, in den Gottesdiensten, die wir ab Juni wieder feiern. Ich freue mich darauf.

Und in den Momenten, in denen das noch nicht gelingt - da können wir vielleicht zusammen, solidarisch die gelegentliche Sprachlosigkeit aushalten.

In diesem Sinne wünsche ich eine gesegnete Sommerzeit - in wortreichen und in sprachlosen Zeiten.

Herzlichst,

Ihre/Eure
Pastorin
Gesche Schaar

Konfirmationen und Taufen

Nachdem die Konfirmationen im Mai nicht stattfinden konnten, konnten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aussuchen ob sie im September oder erst im Jahr 2021 konfirmiert werden möchten. Die September-Konfirmationen werden in kleineren Gruppen mit begrenzter Teilnehmer-Zahl stattfinden.

Taufen sind ab sofort wieder möglich und finden auch im kleinen Kreis, mit den Tauffamilien und Paten statt.
Wenn Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden möchten, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir besprechen dann gemeinsam die Gestaltung des Tauf-Gottesdienstes.

Gottesdienste

Wir freuen uns, dass wir wieder zu Gottesdiensten einladen können.

Der Kirchengemeinderat hat ein Schutz– und Hygienekonzept beschlossen und das Gottesdienst-Team hat sich Gedanken gemacht wie man in diesen Zeiten schön und verantwortungsvoll Gottesdienst feiern kann.

Mehr dazu auf den nächsten Seiten.

Langfristige Planung ist in diesen Zeiten schwierig bis unmöglich—daher haben wir zunächst nur die Gottesdienste für den Monat Juni geplant. In den Ferien finden gemeinsame Gottesdienste mit der Kirchengemeinde Husum statt — mehr Informationen dazu finden sie auf unseren Internetseite .

Wir werden die Erfahrungen aus den Gottesdiensten im Juni auswerten und dann planen, wie es nach den Sommerferien weitergeht.

Da der nächste Gemeindebrief erst im September erscheint, werden wir Sie auf unserer Homepage und über Aushänge in den Schaukästen informieren.

Gerne können Sie sich auch jederzeit telefonisch melden und Auskunft erbitten.

Mehr zu unseren Gottesdiensten und den Vorsichtsmaßnahmen hierbei auf den nächsten Seiten.

Gottesdienste am Sonntag

Solange es noch sommerlich ist, wollen wir die Gelegenheit nutzen und unsere Sonntagsgottesdienste im Juni im Freien feiern.

Wir beginnen am Pfingstsonntag mit einem

Gottesdienst—Spaziergang

Mit Texten und Gedanken machen wir uns nacheinander auf, zu einem kleinen Spaziergang durch den Stadtteil. An einigen Stationen gibt es Musik, Texte, Gebete, Themen-Impulse und den Segen.

An den folgenden Sonntagen

7., 14., und 21. Juni , um 11.00 Uhr

feiern wir

Gottesdienst im Garten

auf der Wiese vor dem Pastorat (Friedrichstraße)

Es gibt Klappstühle, wer mag kann sich auch seine eigene Sitzgelegenheit, von der Picknickdecke bis zum Campingstuhl, mitbringen.

Barrierefreie Sitzplätze sind auf dem Vorplatz vor dem Gemeindehaus vorhanden.

Andachten am Mittwochabend

Mittwochs um 18.00 Uhr laden wir zur meditativen Abend-Andacht ein.

Zur Wochenmitte, im vertrauten Kirchenraum zusammen kommen, um zu beten, Orgelmusik und Bibeltexte zu hören, eine gemeinsame Zeit der Stille zu halten und die Möglichkeit, für die persönliche Fürbitte eine Kerze zu entzünden.

Termine: 3., 10., 17. und 24. Juni
jeweils 18.00 Uhr

Vorsichtig feiern

Damit in unseren Gottesdiensten die Gefahr einer Ansteckung mit dem Corona-Virus so gering wie möglich gehalten wird, werden wir mit Ihrer Mithilfe auf folgende Punkte achten:

Wir bitten um **Anmeldung** zu den Gottesdiensten und Andachten. Wir führen eine Teilnehmenden-Liste. Die Anmeldung ist telefonisch oder per E-Mail möglich.

Wenn Sie sich nicht vorher anmelden, nehmen wir vor Ort ihren Namen und ihre Kontaktdaten auf.

Wir halten uns an die Abstands-Regeln. Personen, die in einem Haushalt zusammenleben, können nebeneinander sitzen. Für alle anderen gilt ein **Abstand von zwei Metern**.

Auch vor und nach dem Gottesdienst kommt es nicht zu Menschenansammlungen in oder vor der Kirche.

Bei Andachten und Gottesdiensten im Kirchenraum tragen wir einen **Mund-Nasen-Schutz**. Wer keinen eigenen dabei hat, bekommt von uns am Eingang eine Einweg-Maske.

Wir verzichten im Gottesdienst auf gemeinsamen Gesang.

Der Kirchenraum wird durch den Haupteingang betreten und durch den Seitenausgang verlassen.

—> Gemeinsam gegen die Ausbreitung des Virus!

Die Pfingstgeschichte

„Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

Apostelgeschichte 2, 1-4

Unsere Gottesdienste

Sonntag	31. Mai	11.00 Uhr	Gottesdienst-Spaziergang
Mittwoch	03. Juni	18.00 Uhr	Meditative Abendandacht
Sonntag	07. Juni	11.00 Uhr	Gottesdienst im Garten
Mittwoch	10. Juni	18.00 Uhr	Meditative Abendandacht
Sonntag	14. Juni	11.00 Uhr	Gottesdienst im Garten
Mittwoch	17. Juni	18.00 Uhr	Meditative Abendandacht
Sonntag	21. Juni	11.00 Uhr	Gottesdienst im Garten
Mittwoch	24. Juni	18.00 Uhr	Meditative Abendandacht

Zentral-Gottesdienste in den Sommerferien

In den Sommerferien finden keine wöchentlichen Gottesdienste im Albert-Schweitzer-Haus statt.

Es wird eine zentrale Predigtreihe aller Husumer Pastorinnen und Pastoren geben sowie Abendandachten.

Da wir aufgrund der veränderten Umstände unser Konzept für die Predigtreihe überarbeiten, befinden wir uns noch in der Planungsphase.

Alle Informationen hierzu werden auf www.kirche-in-husum.de und auf www.kirche-rödemis.de rechtzeitig veröffentlicht.

Sollten Sie dazu noch Fragen haben, können Sie uns auch gerne anrufen. (04841 / 4870)

In Kontakt bleiben

In diesen Zeiten überschlagen sich mitunter die Ereignisse und es muss spontan und schnell (um-)geplant werden.

Wir möchten Sie so gut es geht auf dem Laufenden halten und mit Ihnen in Kontakt bleiben.

Neben Aushängen in unseren Schaukästen und Informationen auf unserer Internetseite, kann das so gehen:

Sie möchten gerne aktuelle Informationen per E-Mail erhalten? Dann schicken Sie ein Mail an **pastorin.schaar@kirche-nf.de** und teilen Sie mir mit, dass Sie gerne in einen neuen Email-Verteiler für Informationen aus der Gemeinde aufgenommen werden möchten.

Zusätzlich gibt es eine neue Handynummer, unter der ich als Pastorin erreichbar bin.

0151 7 42 42 953

Ist der direkte Draht zu mir, per Anruf, SMS oder diverser Messenger.

Ich freu mich, von Ihnen zu hören.

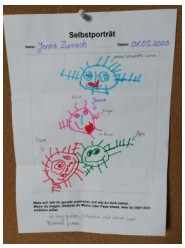
Kindertagesstätten Nachrichten

Juni 2020
bis
August 2020

Kita

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit dem ersten Schließtag der Kita sind inzwischen viele Wochen vergangen und die Notbetreuung war anfangs nur für sehr wenige Eltern und Kinder zugänglich. Um den Kontakt zu den Kindern nicht zu verlieren; haben wir Erzieher/innen Briefe an die Kinder geschrieben mit Bastelideen und Texten von ihren Lieblingsliedern.
Bei den ganz Kleinen aus der Krippe kann es passieren, dass in dieser langen Zeit Kinder aus ihrer Gruppe und die Erzieherinnen in Vergessenheit geraten. Damit es nicht dazu kommt, haben die Kinder ihre Portfolio-Ordner, der liebevoll mit Fotos aus dem Kita-Alltag gestaltet ist, nach Hause geschickt bekommen. Dieses soll ihnen das Ankommen in der Kita erleichtern, wenn die Zeit der Schließung endlich restlos vorbei ist.
Die Teilnahme an einer Verlosung, wofür sonst problemlos in der Kita mal schnell gebastelt werden kann, gestaltete sich in dieser Zeit natürlich schwieriger. Verlost wird ein Kinderbus– also ein Wagen, in dem 6 Kinder geschoben werden können. Der kreativste Beitrag gewinnt. Unsere Idee: „Kita-Kinder im Home-Office-wir basteln, was wir mit dem Kinderbus unternehmen wollen“.
Aus den vielen Arbeiten der Kinder ist ein tolles Plakat entstanden, mit dem wir hoffentlich gewinnen werden.



Die Kriterien der Notbetreuung wurden nach und nach ausgeweitet, die Kita füllt sich zu unserer Freude und zur Freude vieler Kinder und Eltern allmählich. Das stellt uns aber vor viele neue Herausforderungen. Es gibt Vorgaben für die Gruppengröße, die Türen müssen geschlossen bleiben, Kinder aus unterschiedlichen Gruppen dürfen sich nicht begegnen. Auch das Außengelände darf nur gruppenweise genutzt werden und es gibt etliche neue Hygienevorschriften und Verhaltensregeln auch für die Eltern.

Die nächste Stufe der Lockerung soll es allen Kindern ermöglichen, zeitweise die Kita zu besuchen,. Es gibt aber weiter Beschränkungen der Gruppengröße und umfassende Hygienevorschriften.. Das bedeutet aber auch, dass unser Raum- und Erzieherkontingent schnell ausgeschöpft sind und wir Wege finden müssen, allen Anforderungen gerecht zu werden.
Fenya Mörre
(Fachbereichsleitung der Krippengruppen)

Kindertagesstätte in Corona-Zeiten

„Alles, was dir vor die Hände kommt, es zu tun mit deiner Kraft, das tu..“

Dieser Vers aus dem biblischen Buch Prediger Kapitel 9 beschreibt sehr gut, wie sich die Arbeit in unserer Kindertagesstätte momentan gestaltet.

Auch in der Kindertagesstäte ist seit Mitte März alles anders.

Notbetreuung

Sehr kurzfristig wurde vom Kreis Nordfriesland ein Betretungsverbot ausgesprochen. Zunächst waren lediglich zwei Kinder in der Notbetreuung. Die Zahl stieg bis Mitte Mai aber schnell auf mehr 20 Kinder an, also etwa ein Drittel aller Kinder. Diese Kinder werden in vier Gruppen betreut, die untereinander keinen Kontakt haben dürfen. Das ist eine große Herausforderung für alle.

Rechtsverordnungen, Erlasse und Allgemeinverfügungen

Das Leitungsteam der Kindertagesstätte ist momentan extrem gefordert. So habe ich das noch nicht erlebt.

Alle zwei Wochen kommt zunächst zur Wochenmitte eine unverbindliche Vorankündigung der ab dem darauffolgenden Montag geplanten Regelungen, am Freitag oder Sonnabend folgen die Rechtsverordnung und der Erlass des Landes und am Sonntag die verbindliche Allgemeinverfügung des Kreises.

Das Leitungsteam, das sich sonst alle zwei Monate trifft, tagt daher momentan alle zwei Wochen am Freitagmorgen. Wir beraten die konkrete Umsetzung der Regelungen für unsere KiTa, also welche Kinder kommen dürfen und wie die Mitarbeiter eingesetzt werden. Das Ergebnis wird dann mit den Elternvertretern beraten. Sodann werden die Mitarbeiter über ihren Einsatz in den folgenden Wochen informiert. Die Eltern werden per Mail über unsere Planungen unterrichtet.

Homeoffice

Viele Mitarbeiter konnten nicht mehr ihrer üblichen Arbeit nachgehen. Es gab keine Kinder zu betreuen.

Daher haben alle Mitarbeiter mindestens eine, teilweise auch mehrere Fortbildungen online absolviert. Das war eine neue Erfahrung, die aber guten Anklang unter den Mitarbeitern gefunden hat.

Daneben wurden weitere Fortbildungsmaterialien per Mail zur Verfügung gestellt. So konnten die Mitarbeiter zum Teil mehrere Wochen im Homeoffice arbeiten.

Kontakt

Ein großes Anliegen war allen pädagogischen Fachkräften, dass sie den Kontakt zu den Familien und insbesondere den Kindern halten und sie in dieser schwierigen Zeit unterstützen. Es würden Angebote auf die Homepage der KiTa gestellt, Mails und Briefe geschrieben und alle Familien, zum Teil mehrfach, angerufen.

Ich möchte mich daher im Namen der Kirchengemeinde bei allen Mitarbeitern für ihre Flexibilität und Einsatzbereitschaft bedanken. Das ist schon ein tolles Team.

Mein besonderer Dank gilt aber den Mitarbeiterinnen, mit denen ich im Leitungsteam zusammenarbeite, also Frau Erdmann, Frau Rudolph-Laß und Frau Mörre, die die Kindertagestätte bisher hervorragend durch diese schwierige Zeit gebracht haben. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist außerordentlich vertrauensvoll und wertschätzend.

Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch die restliche Zeit gut managen werden, bis der Regelbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Ihr Henning Möller

„Ich bin schon groß ich komm` jetzt in die Schule“

Auch wenn die letzten Wochen oder Tage in der Kita so ganz anders sind, als wir es uns alle gewünscht haben - nun geht es bald los mit dem Lernen in der Schule!

<u>Das sind unsere Schulanfänger:</u>

Alle Erzieher/innen, die Euch ein paar Jahre Eures Lebens begleiten durften und Euch jetzt schon sehr vermissen, wünschen Euch eine wunderschöne Schulzeit mit tollen Lehrern!

Eure/Ihre
Kati
(Katrin Erdmann)

Ingrid Hartwig geht in Rente

Man mag es kaum glauben, aber es ist wahr. Mit Ende des Monats Juli 2020 geht Frau Ingrid Hartwig in den Ruhestand. Infolge der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie können wir sie leider nicht in einem öffentlichen Gottesdienst verabschieden, wie wir es geplant hatten.

Frau Hartwig, oder „Ingrid“ wie sie von den Kindern genannt wird, ist seit mehr als 25 Jahren in unserer Kindertagesstätte als Sozialpädagogische Assistentin / Kinderpflegerin tätig. Sie hat Generationen von Kindern in unserer Kindertagesstätte beaufsichtigt, betreut und gefördert.

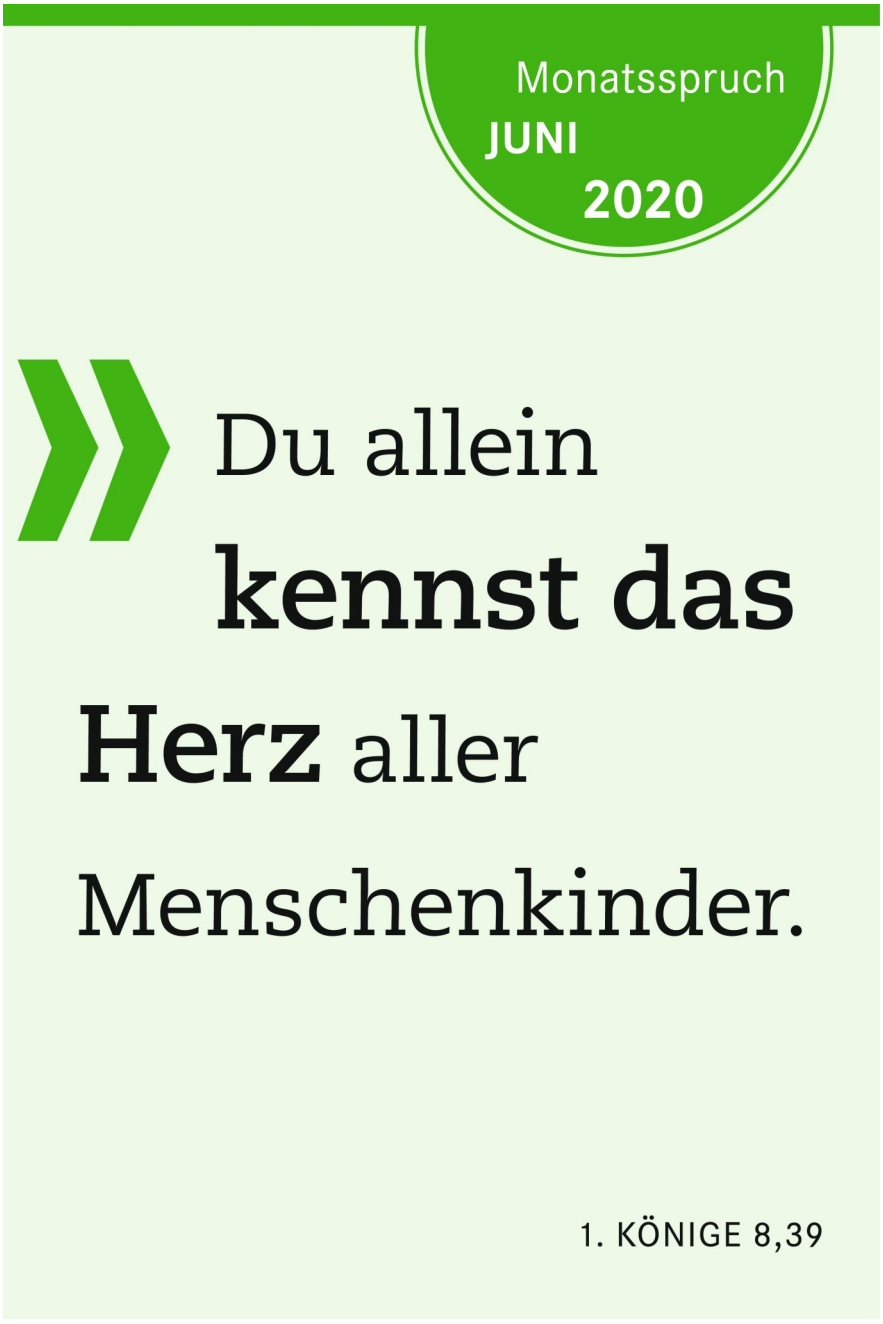
Die grundlegenden Veränderungen, die die Kindertagesstätten in dieser Zeit erlebt haben, werden an ihrer beruflichen „Laufbahn“ besonders deutlich. Die Ausbildung zur „Kinderpflegerin“, die Frau Hartwig durchlaufen hat, gibt es in Schleswig-Holstein schon lange nicht mehr. Nachdem sie zunächst mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren im Vormittagsbereich gearbeitet hatte (etwas anderes gab es zu dieser Zeit überhaupt nicht), wechselte Frau Hartwig im Jahre 2008 in die damals noch einzige Krippengruppe unserer Einrichtung. Sie hat sich immer wieder mit Engagement und Elan in ihre Arbeitsfelder eingebracht und deren Entwicklung dadurch gefördert.

Zwei Amtsperioden. nämlich von 1997 bis 2008, war Frau Hartwig Mitglied im Kirchenvorstand und hat dort die Geschicke der Kirchengemeinde insgesamt mit geleitet und insbesondere auch die Interessen der Mitarbeiter eingebracht.

Die aktive und zugewandte Art von Frau Hartwig hat vielen Kindern gut getan. Ihr praktisches Talent, ihrer Verlässlichkeit und ihr Interesse an Bewegung und Sport haben die Arbeit in der Kindertagesstätte bereichert.

Auch wenn der Termin ihres Ausscheidens schon längere Zeit bekannt war, muss ich mich doch erst noch daran gewöhnen, dass Frau Hartwig bald nicht mehr in der Kindertagestätte arbeiten wird. Ich wünsche ihr Gottes Segen und hoffe, dass sie mehr Zeit für ihre Hobbys, insbesondere das Laufen, findet und den neuen Lebensabschnitt genießen kann.

Henning Möller
Vorsitzender des Kirchengemeinderates


Monatsspruch
JUNI
2020
Du allein
kennst das
Herz aller
Menschenkinder.
1. KÖNIGE 8,39

Beerdigungen

Von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu müssen, ist immer eine besondere Situation. In diesen Zeiten stellt sie uns noch einmal mehr vor besondere Herausforderungen.

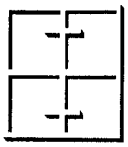
In den ersten Wochen der Corona-bedingten Maßnahmen, haben

Trauerfeiern nur im Freien auf dem Friedhof stattgefunden. Auch das kann, im engsten Kreis der Familie, ein würdevoller Abschied sein.

Mittlerweile ist es auch wieder möglich, zu einer Trauerfeier in der Kapelle zusammen zu kommen. Diese finden jedoch auch unter Einschränkungen statt. So darf beispielsweise nicht gesungen werden, die Teilnehmenden müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen und die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wenn Sie einen Trauerfall in der Familie haben und unsicher sind, wie Sie die Trauerfeier begehen können und wollen, beraten wir Sie gerne und überlegen mit Ihnen gemeinsam, welche Form unter den aktuellen Umständen für Sie gut ist.

Aus unseren Kirchenbüchern



Wir haben Abschied genommen von:

Monatsspruch
AUGUST
2020

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; **das erkennt meine Seele.**

PSALM 139,14

Unsere Homepages
www.kirchengemeinde-roedemis.de
www.kita-roedemis.de

Impressum:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Kirchengemeinde Rödemis
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Henning Möller
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen
Auflage: 2250
Logo: Janzen & Partner, Werbeagentur, Norderschlag 61, 25813 Husum

Sie möchten uns sprechen?

Pastorat und Kirchenbüro

Kirchenbüro Petra Josten

Friedrichstraße 27, 25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 48 70
Fax 0 48 41 - 80 25 35
Email:
roedemis@kirchenkreis-nordfriesland.de

Pastorin Gesche Schaar
Telefon 04841-4870
Email: pastorin.schaar@kirche-nf.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Montag 14.30 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Rödemis
Nord-Ostsee-Sparkasse,
BIC: NOLADE21NOS
IBAN: DE 75 2175 0000 0000 0184 65

Küster Holger Petersen
Tel. 01 71 - 2 77 85 61

Kirchenmusikerin Oksana Ginder
Tel. 0 48 61 - 2 03 06 10

Kirchengemeinderat & Verwaltung

Vorsitzender Henning Möller

Am Lagedeich 54, 25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 8 38 50
Email:
moeller@kirchenkreis-nordfriesland.de

Kindertagesstätte

Leiterin Katrin Erdmann

Moltkestraße 9-11
25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 45 80
Email:
kita-roedemis@kirchenkreis-nordfriesland.de

Diakoniestation Husum-Süd

Friedrichstraße 10, 25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 9 04 27 86
Email:
Station.roedemis@diakonie-nf.de

Telefonseelsorge:

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
(anonym und kostenfrei)

Christinas Traumkuchen

... mit Liebe gebacken

Das Café in Rödemis

Friedrichstraße 10

Telefon: 0174 / 740 34 36
www.christinas-traumkuchen.de

Genießen Sie bei mir frischen Kaffee, selbstgebackene Kuchen, Torten und frische Waffeln in gemütlicher Atmosphäre.

Ich verwende ausschließlich frische und regionale Lebensmittel.

Gerne öffne ich für geschlossene Gesellschaften auch unter der Woche – sprechen Sie mich gerne an.

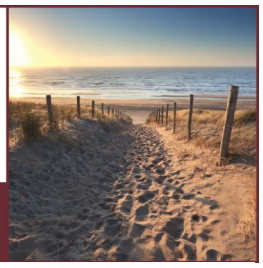
Freitag - Sonntag von 14 bis 18 Uhr

Regelmäßige Gruppen

Veranstaltung / Ansprechpartner	Termin
Hauptkonfirmanden	Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr
Kinderkonfirmanden	Mittwoch 16.30 - 17.30 Uhr
Essen in Gemeinschaft Frau Schulze-Kölln, Tel. 28 36	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 11.00 Uhr
Helferinnenkreis Info im Kirchenbüro Tel. 48 70	Nach Absprache
Selbsthilfegruppe Prostata Herr Hoh, Tel. 77 29 80	Jeden 2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Chor	Jeden Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr (zurzeit Pause wegen Corona-Pandemie)

Husum, Schleswiger Ch. 24b
Telefon: 04841/9102
Garding, Norderring 56
Telefon: 04862/10101
St. Peter-Ording, Bövergeest 30
Telefon: 04863/476241

GAWELLEK
Nordfriesisches Bestattungsinstitut



Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung
www.Bestattungshaus-Gawellek.de

Elektro Kohrt
Karl-Heinz Kohrt
Hörn 3 - 25813 Husum-Rödemis
Tel.: 04841 / 3733
elektro-kohrt@online.de

Dr. med. Christina Beiring & Rolf P. Beiring
Fachärzte für Innere Medizin / Allgemeinmedizin
-Geriatrische und Diabetologische Grundversorgung-
Markt 10 - 25813 Husum
Tel. 0 48 41 - 50 07 / Fax 0 48 41 - 8 28 81

Einhorn-Rats-Apotheke
Inh. Sabina Klatt e.K.
Markt 10-12 · 25813 Husum
Tel. 0 48 41/89 45-0
Fax 89 45 30
einhorn.rats.apotheke@gmail.com

Bäcker Krieger
Husum · ☎ 25 10

überzeugend frisch!
EDEKA
neukauf Clausen
Ostenfelder Straße 70 • 25813 Husum
Tel. 0 48 41/24 51
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. von 8.00 - 19.00 Uhr

IHR FRISÖR KAMM IN
Birgit Martens-Groth
Grüner Weg 2
25813 Südermarsch / Rödemis
Tel. 04841/6 45 81
Woldsenstr. 51
25813 Husum
Tel. 04841/2319

Malereibetrieb Scholz GmbH
• Malen • Reparturverglasung •
• Tapezieren • Verlegearbeiten •
Friedrichstraße 29 • 25813 Husum / Rödemis
Telefon 04841 - 773633 • Fax 04841 - 773975
www.malereibetrieb-scholz.de